

52. In dem am holländischen Thore gelegenen neuem Hause, des Zimmermeisters Schach, ist eine Gelesgenheit auf den 1. des nächsten Monats zu vermieten, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 2 vorn heraus, einer Schlafkammer, 2 Kabinets, zwei Küchen nebst Keller, auch Holzraum und Boden.

53. In des Baumeister Engelhardt Behausung vor dem Leipziger Platz, die unterste und oberste Etage, nebst Pferde- Stall; gleich oder zu Michaeli.

#### Personen, welche verlangt werden:

1. Ein Mädchen von gesetztem Alter, das bürgerlich Kochen und alle Hausarbeit versteht.
2. Eine Person von gesetztem Alter so bürgerlich kochen und mit Hausarbeit Bescheid wels, und gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Findet sich eine recht brave Person, so kann sie auf guten Lohn und gute Behandlung rechnen. Das Nähere in der Waisenhaus- Buchdruckerei.

#### Personen, welche Dienste suchen:

1. Eine Witwe gesetzten Alters welche Deutsch und Französisch spricht, auch Nähen und Stricken kann, wünscht bei einer Herrschaft auf Michaeli als Wärterin bei Kinder oder sonst in einen stillen Haushalt zu kommen. Nähere Nachricht erhält man in der Elisabether Straße Nr. 230.
2. Zwei Mädchen welche mit guten Attestaten versehen, und mit aller Hausarbeit umzugehen wissen; wünschen auf Michaelis in Dienst zu kommen.

#### Kapitalien, welche auszulehnen:

1. Unterzeichneter hat von Verschiedenen den Auftrag über 2000, 3000 und 5000 Rthl., welche auf die erste Hypothek gegen 3, oder 6 monatliche Loskündigung zu 5 pCt. ausgeliehen werden sollen, jedoch wird kein Kapital unter 1000 Rthl. vereinzelt, und sind die übrigen Bedingungen bei Unterzeichnetem näher zu erfahren. Witzgenhausen den 16. Juli 1813.  
Moses Jacob Frenkel.
2. 3 bis 4000, 1200, 1000, 800, 500, 420, 150 und 80 Rthl. alles auf die erste Hypothek.  
Appel, Kommissionär und Handelsmann, in der Martinistraße Nr 76.
3. 1000 und 2000 Rthl. einzeln oder beisammen, hier oder nahe bei Kassel auf die 1. Hypothek, sind auf Michaeli zu verlehnen. Näheres in der Feltzstraße No. 792.

#### Bekanntmachungen.

1. Es ist am vergangenen Sonntag Abend eine alte französische goldene Uhr mit doppelten Gehäuse,

unten mit einem großen bunten Stern, abhanden gekommen, das Glas fehlt an dem äußern Gehäuse, und es hieng ein mit weißen Perlen gesticktes rothes Band nebst Schildpatten-Uhrschlüssel daran. Wer diese Uhr besitzt, wird gebeten, solche in der Expedition dieser Zeitung gegen 10 Thaler Douceur wenn er es verlangt, gefälligst abzugeben; sollte sie aber an sich gekauft seyn, so ist man erbötig, den ganzen Werth wieder zu bezahlen.

2. Alle Bekannte und Handelsfreunde des im vorigen Jahr allhier verstorbenen Spitzenhändlers Hrn. Klemms aus Sachsen, welche an denselben noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiemit nochmals freundschaftlich ersucht, diese Schuld an mich den Bevollmächtigten der Witwe Klemm bevorstehende Augustmesse abzutragen. Alle Schuldner welche nach der Messe noch nicht gezahlt haben, werde ich im Namen der Wittve gerichtlich verfolgen.  
R. Wehr, Gastwirth zur goldenen Traube.

3. Montags den 9. August und die folgenden Tage sollen in der Behausung Nr. 27 der Martinistraße, Mittags um 2 Uhr verschiedene Effekten, als: Kupfer, Zinn, Meubles, Leinen und Kleidungsstücke, gegen gleich baare Bezahlung veranctionirt werden.

4. Ueber den von Schüzischen Sichts und Gesundheits, Taffent. Man erzeigt gewiß der leidenden Menschheit keinen geringen Dienst, wenn man ihr theils wiederholt, theils näher durch unverwerfliche Zeugnisse begründet, die außerordentliche Heilkraft dieses Gesundheits, Taffent, durch Thatfachen öffentlich bekannt macht, absonderlich weil dieses Sichtübel durch die heutige außerordentliche konträre Witterung veranlaßt, seit einiger Zeit unter allen Ständen so häufig und allgemeyn geworden ist, und wogegen bis jetzt kein Specificum entdeckt ist, das mehr und schneller geleistet hätte, als dieser Gesundheits, Taffent. Auch ich kann, wie andere gewissenhafte Aerzte, die diesen Taffent untersucht, angewendet und als sehr heilsam befunden haben, diesen von Schüzischen Gesundheits, Taffent bestens empfehlen, indem ich ihn nicht nur bei Sichts und Podagra und rheumatischen Schmerzen, als das beste und schnellste Heilmittel gefunden habe, sondern auch bei erfrornen Gliedern, die beste Hülfe bewirkt hat. Solches attestiren auch meine durch diesen Gesundheits, Taffent wiedergenesenen Patienten bestens. Nürnberg den 4. Juli 1813.

Faud,

Batalions, Arzt im königl. Batrischen 5ten Linien Infanterie Regiment.

Der von Schüzische Gesundheits, Taffent ist für die hiesige Gegend einzig ächt nur bei uns zu haben.

Kassel am 23. Juli 1813.

Bröckelmannsches Kommissions, Bureau am Brink Nr. 518.